

„Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden.“

## Naturwissenschaft und Ethik

Die Darstellung der Verantwortung von Naturwissenschaftlern in der Literatur



**IVR**  
Interdisziplinäre  
Vortragsreihe  
Heidelberg



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# GRENZÜBERSCHREITUNGEN und WENDEPUNKTE



B. G. G. G. G. G.

## Dienstag, 20. November 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 06, Neue Universität Heidelberg

**Dominik Hetjens (Germanistik, Heidelberg):**

A Tale of Two Cities? Sprache, Kultur und postkoloniale Identität am Beispiel der Namen Mumbai und Bombay

## Donnerstag, 22. November 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Prof. Dr. Peter Miglus**

(Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie, Heidelberg):

Zwischen Ruinen von Ninive und Mossul. Neue Forschungen der Universität Heidelberg im Irak

## Donnerstag, 29. November 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Dr. Petra Schilling (Biochemie-Zentrum Heidelberg):**

Geschmackssache. Von empfindlichen Proteinen und wie schwer es ist, sie auszutricksen

## Donnerstag, 06. Dezember 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Prof. Dr. Heidrun Kämper**

(Institut für Deutsche Sprache, Mannheim):  
Sprache des (Rechts)Populismus

## Neue Universität Heidelberg (Universitätsplatz, 69117 Heidelberg)

## Donnerstag, 13. Dezember 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Ladislav Ludescher**

(Germanistik, Heidelberg/Frankfurt a. M.):

„Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden.“ Naturwissenschaft und Ethik: Die Darstellung der Verantwortung von Naturwissenschaftlern in der Literatur

## Donnerstag, 20. Dezember 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Ladislav Ludescher**

(Germanistik, Heidelberg/Frankfurt a. M.):

Benefizvortrag zugunsten von UNICEF:  
UNICEF-Star Wars-Astronomie-Show. Episode II

## Donnerstag, 17. Januar 2019

20:00 Uhr, Peterskirche Heidelberg (Plöck 70)

**Die Big Band der ESG Heidelberg unter der Leitung von Carolina Nelson und der Chor Klangfarben des KUZ Heidelberg unter der Leitung von Domenick DeGeorge: Benefizkonzert zugunsten von UNICEF**

Interdisziplinäre Vortragsreihe Heidelberg  
[www.ivr-heidelberg.de](http://www.ivr-heidelberg.de)  
[www.facebook.com/ivrheidelberg](https://www.facebook.com/ivrheidelberg)

Kontakt: Ladislav Ludescher: [ladislav.ludescher@gs.uni-heidelberg.de](mailto:ladislav.ludescher@gs.uni-heidelberg.de)  
Katrin Wellnitz: [kwellnitz@mailbox.org](mailto:kwellnitz@mailbox.org)

In Zusammenarbeit mit



INSTITUT FÜR  
DEUTSCHE SPRACHE  
Max-Planck-Gesellschaft





Dienstag, 20. November 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 06, Neue Universität Heidelberg

**Dominik Hetjens (Germanistik, Heidelberg):**

**A Tale of Two Cities? Sprache, Kultur und postkoloniale Identität am Beispiel der Namen Mumbai und Bombay**

Donnerstag, 22. November 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Prof. Dr. Peter Miglus**

**(Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie, Heidelberg):**

**Zwischen Ruinen von Ninive und Mossul. Neue Forschungen der Universität Heidelberg im Irak**

Donnerstag, 29. November 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Dr. Petra Schling (Biochemie-Zentrum Heidelberg):**

**Geschmackssache. Von empfindlichen Proteinen und wie schwer es ist, sie auszutricksen**

Donnerstag, 06. Dezember 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Prof. Dr. Heidrun Kämper**

**(Institut für Deutsche Sprache, Mannheim):**

**Sprache des (Rechts)Populismus**

# Neue Universität Heidelberg

(Universitätsplatz, 69117 Heidelberg)

Donnerstag, 13. Dezember 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Ladislau Ludescher**

**(Germanistik, Heidelberg/Frankfurt a. M.):**

**„Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden.“ Naturwissenschaft und Ethik: Die Darstellung der Verantwortung von Naturwissenschaftlern in der Literatur**

Donnerstag, 20. Dezember 2018

19:00 Uhr, Hörsaal 14, Neue Universität Heidelberg

**Ladislau Ludescher**

**(Germanistik, Heidelberg/Frankfurt a. M.):**

**Benefizvortrag zugunsten von UNICEF: UNICEF-Star Wars-Astronomie-Show. Episode II**

Donnerstag, 17. Januar 2019

20:00 Uhr, Peterskirche Heidelberg (Plöck 70)

**Die Big Band der ESG Heidelberg unter der Leitung von Carolina Nelson und der Chor Klangfarben des KUZ Heidelberg unter der Leitung von Domenick DeGeorge: Benefizkonzert zugunsten von UNICEF**

Interdisziplinäre Vortragsreihe Heidelberg  
[www.ivr-heidelberg.de](http://www.ivr-heidelberg.de)  
[www.facebook.com/ivrheidelberg](https://www.facebook.com/ivrheidelberg)

Kontakt: Ladislau Ludescher: [ladislau.ludescher@gs.uni-heidelberg.de](mailto:ladislau.ludescher@gs.uni-heidelberg.de)  
 Katrin Wellnitz: [k.wellnitz@mailbox.org](mailto:k.wellnitz@mailbox.org)

In Zusammenarbeit mit





**IVR**  
Interdisziplinäre  
Vortragsreihe  
Heidelberg

[Start/Aktuelles](#)

[IVR Heidelberg](#)

[Programm Wintersemester 2018/19](#)

[\(Audio-\)Archiv WS 2018/19](#)

[Archiv früherer Semester](#)

[IVR-Sammelband](#)

[Kontakt](#)

[Newsletter](#)

[Presseberichte](#)

[Studie](#)

# Interdisziplinäre Vortragsreihe Heidelberg

---

Aktueller Vortrag:

---

## Vorträge 19:00 Uhr

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Neue Universität  
(wenn nicht anders angegeben)  
Universitätsplatz  
69117 Heidelberg

---

[www.ivr-heidelberg.de](http://www.ivr-heidelberg.de)

[www.facebook.com/ivrheidelberg](https://www.facebook.com/ivrheidelberg)



Multimedialer Benefizvortrag zugunsten von UNICEF

Eine Präsentation  
für alle  
Interessierten  
**Eintritt frei**  
(Spenden willkommen)



**UNICEF  
STAR WARS  
ASTRONOMIE-SHOW**

Vortrag von Ladislav Ludescher (Heidelberg/Frankfurt a. M.)  
in Kooperation mit der UNICEF-Hochschulgruppe Heidelberg

**Donnerstag, 20. Dezember 2018**

**19:00 Uhr**

**Hörsaal 14**

**Neue Universität Heidelberg**  
Universitätsplatz, 69117 Heidelberg



Benefizkonzert zugunsten von UNICEF

**Eintritt frei**  
(Spenden willkommen)



Die Big Band der ESG Heidelberg  
Der Chor Klangfarben des KUZ Heidelberg

**BENEFIZKONZERT  
ZUGUNSTEN VON UNICEF**

**Donnerstag, 17. Januar 2019**

**20:00 Uhr**

(Einlass ab 19:30 Uhr)

**Peterskirche Heidelberg**

Plöck 70  
69117 Heidelberg

Mit freundlicher  
Unterstützung von



Foto: privat





He Jiankui  
(geb. 1984)

Ich empfinde eine große Verantwortung, aber es ging mir nicht darum, es als erster gemacht zu haben, sondern mit diesem Beispiel zu zeigen, dass es geht.

Irgendjemand wird das irgendwo machen. Wenn ich es nicht bin, ist es ein anderer.

He Jiankui im Interview. In: Tagesthemen. 26. November 2018, Min. 12.









## WISSENSCHAFT

Schlagzeilen | DAX 10.864,70 | TV-Programm | Abo

Nachrichten &gt; Wissenschaft &gt; Technik &gt; Klonen &gt; Gentechnik: China baut weltgrößte Klon-Fabrik

## Gentechnik

**China baut weltgrößte Klon-Fabrik**

100.000 Rinder, Hunde, sogar Rennpferde - das alles will China in einer riesigen Fabrik in Tianjin in Serie klonen. Hinter dem Großprojekt steckt ein zweifelhafter Gentechniker und überführter Fälscher.



DPA



Nachrichten > Panorama > Leute > Barbra Streisand > Barbra Streisand hat ihren Hund geklont - zweimal

Barbra Streisands Hunde-Klone

## Doppelt bellt besser

Das muss Liebe sein: US-Schauspielerin Barbra Streisand konnte sich ein Leben ohne ihre Hündin nicht vorstellen. Deshalb hat sie Samantha klonen lassen. Und das gleich doppelt.



Barbra Streisand (Archiv)

AFP









Nachrichten > Wissenschaft > Natur > Klonen > China: Forscher klonen erstmals Affen nach der "Dolly"-Methode

Experiment in China

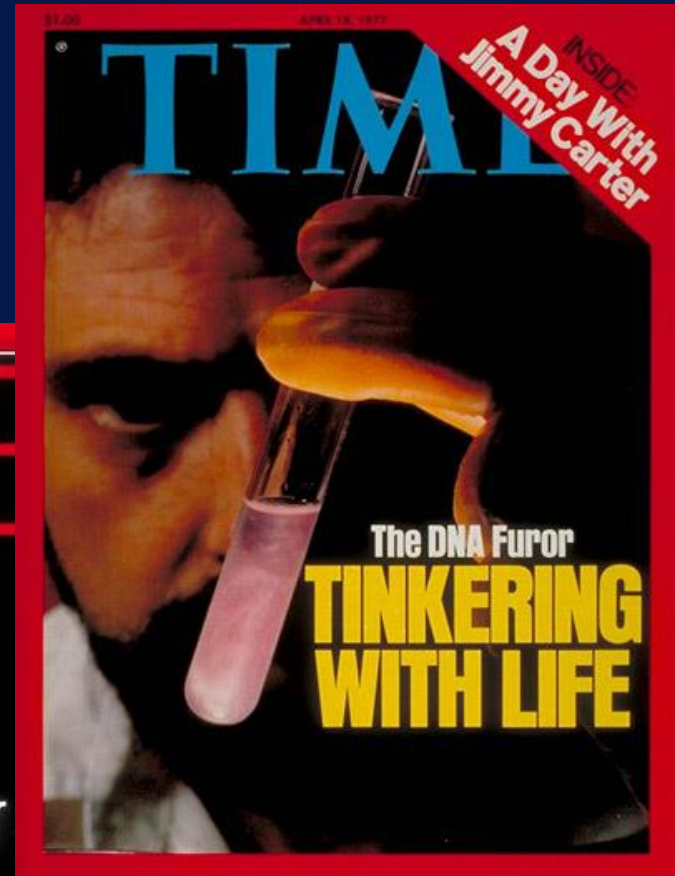
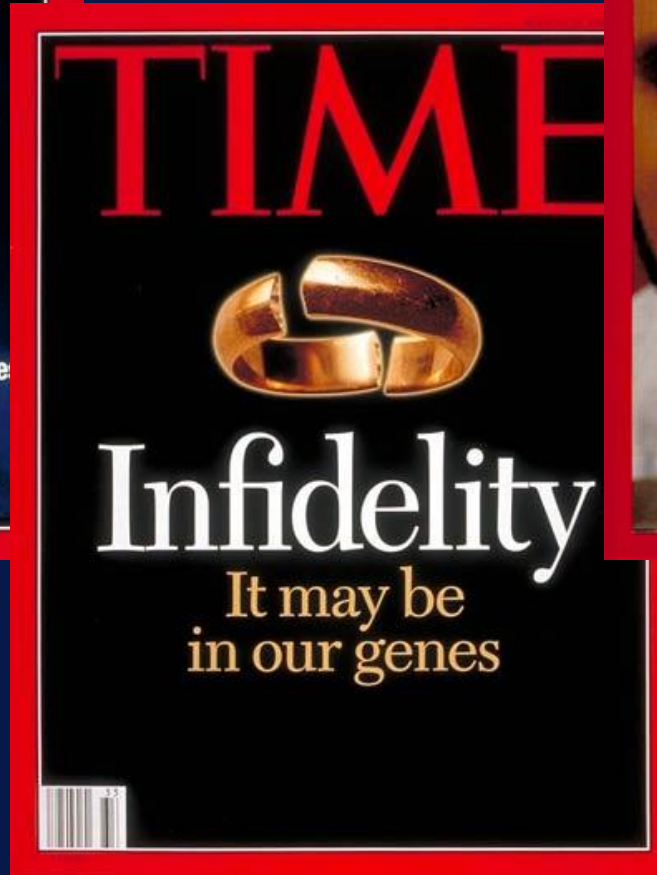
## Forscher klonen erstmals Affen nach der "Dolly"-Methode

Vor rund zwanzig Jahren wurde mit dem Schaf Dolly erstmals ein Tier geklont. Bisher funktionierte die Technik nicht bei Affen. Der Durchbruch chinesischer Wissenschaftler wirft ethische Fragen auf.



Hua Hua und Zhong Zhong

Qiang Sun/ Mu-ming Poo/ Chinese Academy of Sciences





# DIE ZEIT

## Ich werde Kanzler

### Die Macht der Gene

Mut, Intelligenz, Gewicht, Attraktivität, Gesundheit. Nie ließ sich aus Erbanlagen so viel über das Schicksal vorhersagen wie heute. Das birgt ungeahnte Chancen – und ein paar Risiken WISSEN



**Was soll das?**  
Ein ZEITmagazin von und mit dem Sänger Herbert Grönemeyer

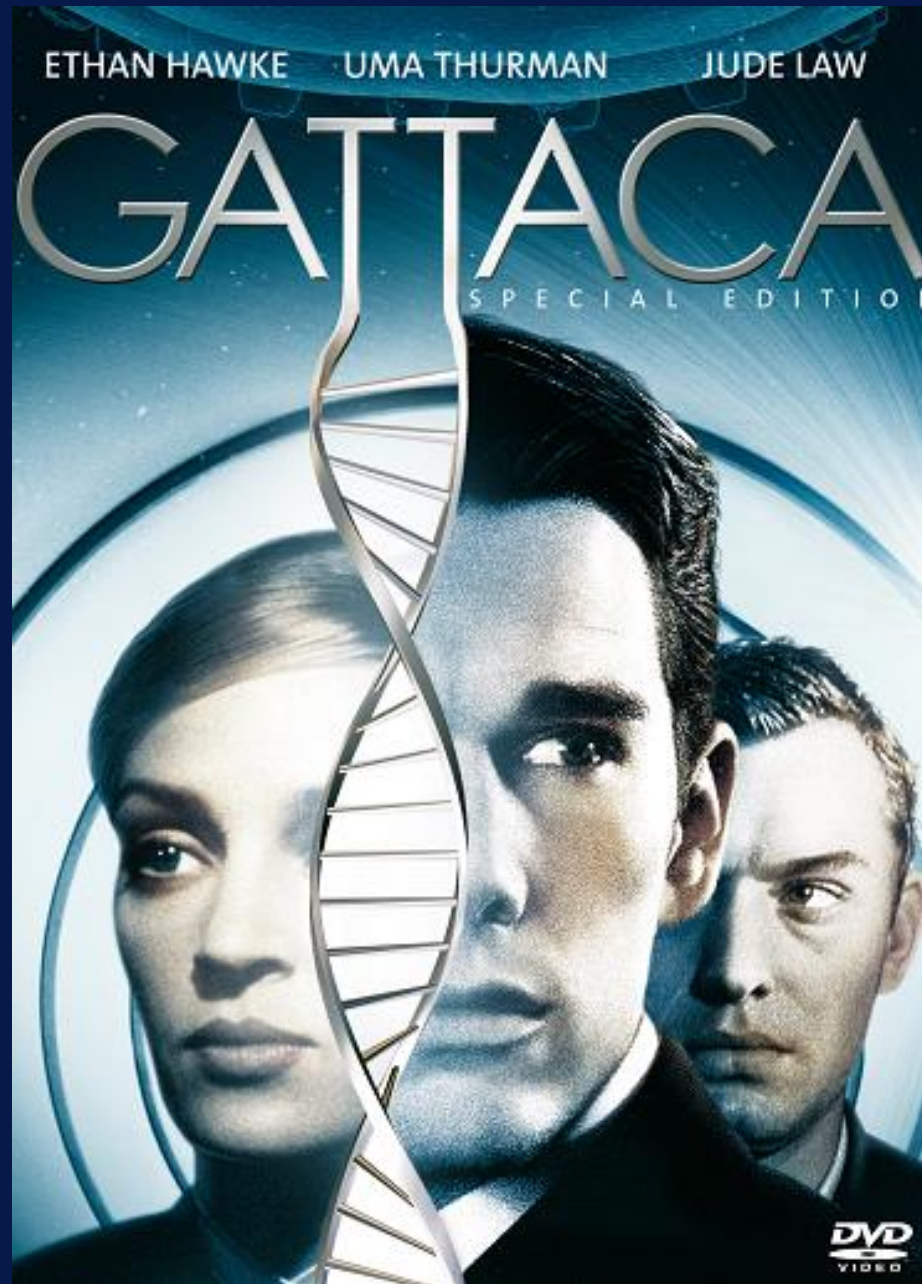
**Die Steuerräuber machen weiter**  
Wie Finanzjongleure und Banken völlig ungeniert unser aller Geld erbeuten

Wirtschaft, Seite 21

**Gib mir Meer!**  
Ein Reise-Spezial über europäische Inselhotels mit einsamen Stränden  
36 Seiten extra







## Kardinal Jorge Mario Bergoglio (geb. 1936) in einem Interview:



Sich ethisch zu verhalten gehört zum Wesen des Menschen, noch vor aller Religion.

Kein Mensch, sei er nun gläubig, Agnostiker oder Atheist, kann sich dem Anspruch der Ethik entziehen.

Papst Franziskus: Mein Leben. Mein Weg. El Jesuita. Die Gespräche mit Jorge Mario Bergoglio. Hg. von Sergio Rubin – Francesca Ambrogetti. Freiburg – Basel – Wien 2013, S. 95.

Es gehört zu unserem Wesen, dass wir uns ethisch verhalten.

Papst Franziskus: Mein Leben. Mein Weg. El Jesuita. Die Gespräche mit Jorge Mario Bergoglio. Hg. von Sergio Rubin – Francesca Ambrogetti. Freiburg – Basel – Wien 2013, S. 97.





Josef Mengele  
(1911-1979)





Nachrichten > einestages > Josef Mengele > NS-Ärzte: Experimente an KZ-Insassen

Verbrechen durch NS-Ärzte

## Morden im Namen der Wissenschaft

In unvorstellbar grausamen Experimenten töteten und quälten Ärzte im "Dritten Reich" unter dem Deckmantel der Forschung. Medizinische Institute leugneten ihre dunkle Vergangenheit - über viele Jahrzehnte.

Von Yvonne Schymura



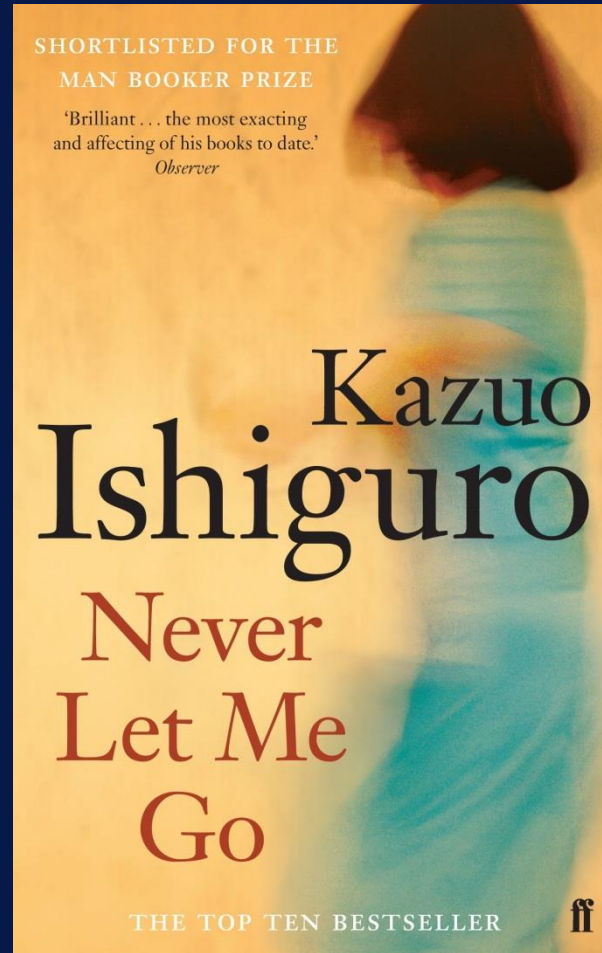
Fotos

USHMM / NARA





Kazuo Ishiguro  
(geb. 1954)



2005



2010





**WIKIPEDIA**  
Die freie Enzyklopädie

[Hauptseite](#)  
[Themenportale](#)  
[Zufälliger Artikel](#)

[Mitmachen](#)

[Artikel verbessern](#)  
[Neuen Artikel anlegen](#)  
[Autorenportal](#)  
[Hilfe](#)  
[Letzte Änderungen](#)  
[Kontakt](#)  
[Spenden](#)

[Werkzeuge](#)

[Nicht angemeldet](#) [Diskussionsseite](#)

[Artikel](#) [Diskussion](#) [Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Quelltext bearbeiten](#) [Versionsgesch](#)

# Verrückter Wissenschaftler

Der **verrückte Wissenschaftler** (*engl.* „mad scientist“) ist eine literarische Figur, ein Rollenfach oder Stereotyp der Popkultur. Er tritt in Romanen, Comics, Filmen, Fernsehserien und Computerspielen auf.

## Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [1 Charakter](#)
- [2 Verhalten](#)
- [3 Genese](#)
- [4 Entwicklung seit 1945](#)
- [5 Vorbilder in der realen Welt](#)
- [6 Siehe auch](#)
- [7 Literatur](#)
- [8 Weblinks](#)

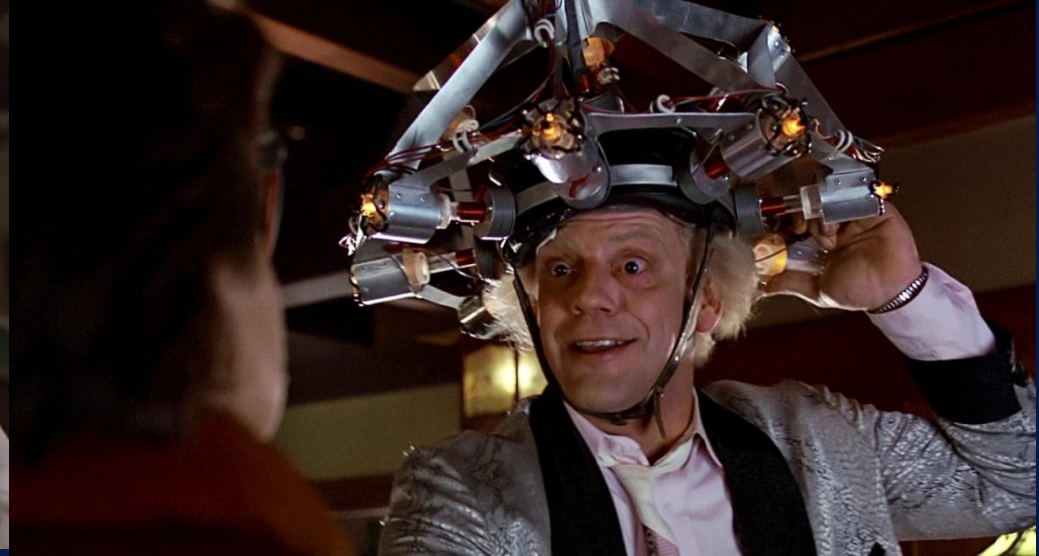
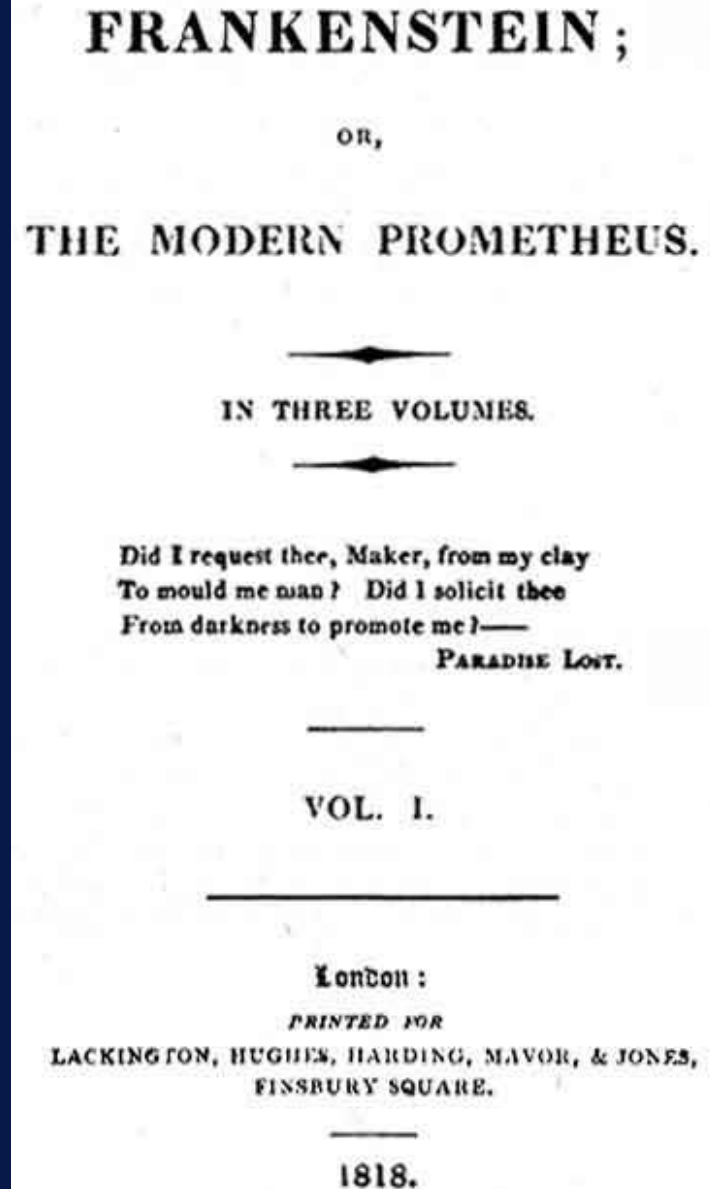


Abb.: [https://www.augsburger-allgemeine.de/img/incoming/crop20070081/8914128656-cv3\\_4-w460/daniel.jpg](https://www.augsburger-allgemeine.de/img/incoming/crop20070081/8914128656-cv3_4-w460/daniel.jpg); <https://snipes-blog.com/wp-content/uploads/2015/10/back-to-the-future-1.jpg>; <https://1l5umu3rds2b2masq81ui5c2-wpengine.netdna-ssl.com/wp-content/uploads/2013/06/back-to-the-future-featured-1400x758.jpg>; [https://cdn.shopify.com/s/files/1/1071/2158/products/October\\_Back\\_to\\_the\\_Future\\_grande.jpg?v=1502130925](https://cdn.shopify.com/s/files/1/1071/2158/products/October_Back_to_the_Future_grande.jpg?v=1502130925); [https://cdn2us.denofgeek.com/sites/denofgeekus/files/styles/main\\_wide/public/9/97/doc-brown.jpg?itok=Yofq\\_0qT](https://cdn2us.denofgeek.com/sites/denofgeekus/files/styles/main_wide/public/9/97/doc-brown.jpg?itok=Yofq_0qT), 8. Dezember 2018.





Mary Shelley  
(1797-1851)

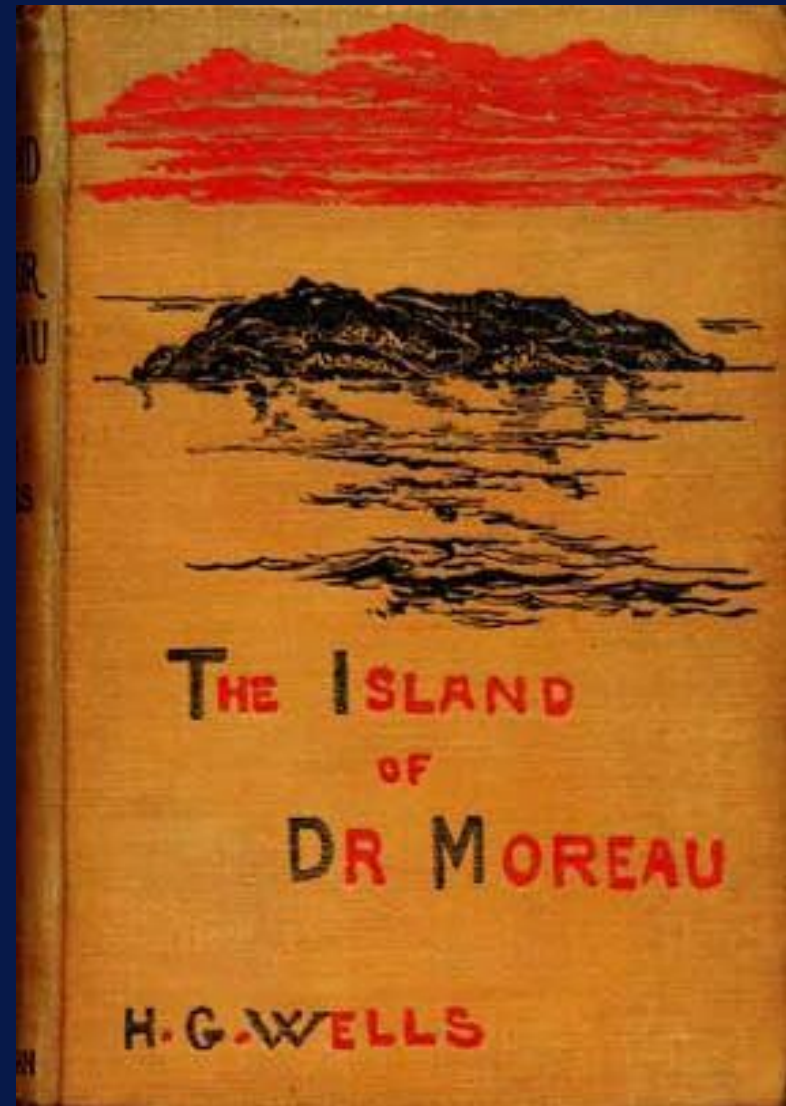








H. G. Wells  
(1866-1946)



1896



**A TROPICAL PARADISE, UNTOUCHED BY MAN...  
WHERE A BIZARRE CIVILIZATION EXISTS.**



## The Island of DR. MOREAU

Samuel Z. Arkoff Presents A Sandy Howard/Skip Steloff/Major Production

**BURT LANCASTER** **MICHAEL YORK**

starring in "THE ISLAND OF DR. MOREAU" also starring

**NIGEL DAVENPORT • BARBARA CARRERA • RICHARD BASEHART** as "Sayer of the L"

Executive Producers **SAMUEL Z. ARKOFF** and **SANDY HOWARD** • Based on the novel by **H.G. Wells**

Screenplay by **JOHN HERMAN SHANER** and **AL RAMRUS** • Music by **LAURENCE ROSENTHAL**

Produced by **JOHN TEMPLE-SMITH** and **SKIP STELOFF** • Directed by **DON TAYLOR**

Color by Movielab • A Cinema 77 Film • Released by American International Pictures





Johann Wolfgang Goethe  
Faust  
Der Tragödie Erster Teil

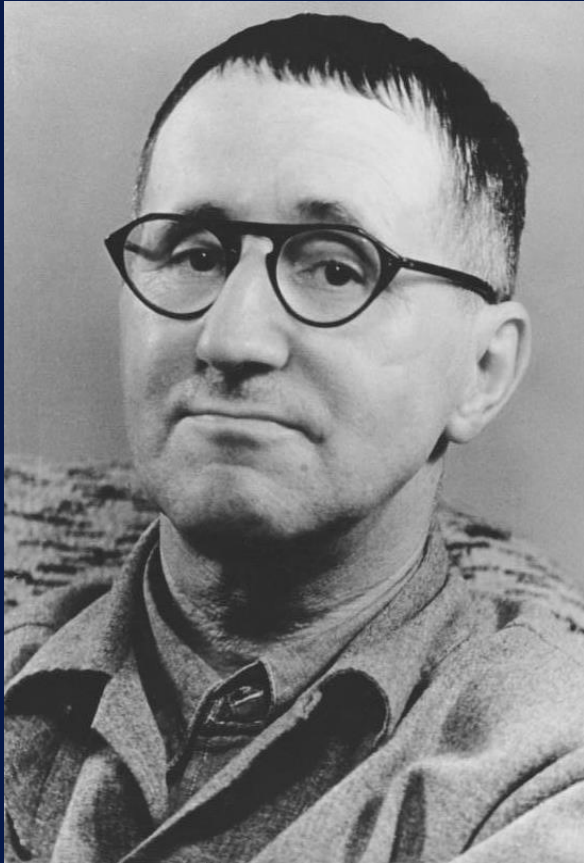
Reclam

## Faust:

Drum hab ich mich der Magie ergeben,  
Ob mir durch Geistes Kraft und Mund  
Nicht manch Geheimnis würde kund;  
Daß ich nicht mehr mit saurem Schweiß  
Zu sagen brauche, was ich nicht weiß;  
Daß ich erkenne, was die Welt  
Im Innersten zusammenhält,  
[...].

Johann Wolfgang Goethe: Faust. Der Tragödie Erster Teil (Reclam  
Universalbibliothek. Bd. 1). Stuttgart 1986. ND, 1997, S. 13 [Vers 377-383].

Ideal der Wertfreiheit

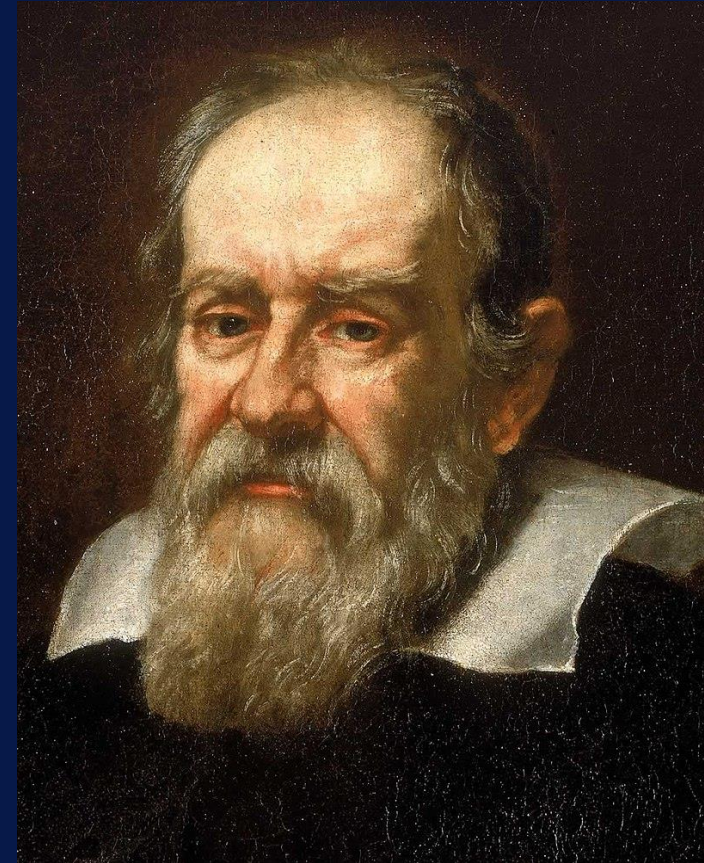


Bertolt Brecht  
(1898-1956)

Bertolt Brecht  
Leben des Galilei

edition suhrkamp  
SV

1939  
UA 1943  
1955/56



Galileo Galilei  
(1564-1642)



## Verpflichtung des Wissenschaftlers zur Wahrheit ungeachtet der Konsequenzen

GALILEI. Willst Du aufhören, wie ein Stockfisch dazustehen, wenn die Wahrheit entdeckt ist?

SAGREDO. Ich stehe nicht wie ein Stockfisch, sondern ich zittere, es könnte die Wahrheit sein.

GALILEI. Was?

SAGREDO. Hast du allen Verstand verloren? Weißt du wirklich nicht mehr, in was für eine Sache du kommst, wenn das wahr ist, was du da siehst? Und du es auf allen Märkten herumschreist: daß die Erde ein Stern ist und nicht der Mittelpunkt des Universums? [...] Daß da nur also Gestirne sind! – Und wo ist dann Gott?

GALILEI. Was meinst du damit?

SAGREDO. Gott! Wo ist Gott?

Bertolt Brecht: Leben des Galilei [1955/56]. In: Ders.: Stücke (Bertolt Brecht. Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Bd. 5). Bearb. von Bärberl Schrader – Günther Klotz. Berlin – Weimar – Frankfurt a. M. 1988, S. 187-289, S. 209.

Bertolt Brecht  
Leben des Galilei

edition suhrkamp  
SV

## Verpflichtung des Wissenschaftlers zur Wahrheit ungeachtet der Konsequenzen

DER PHILOSOPH. Eure Hoheit, meine Damen und Herren,  
ich frage mich nur, wohin dies alles führen soll.

GALILEI. Ich würde meinen, als Wissenschaftler haben wir  
uns nicht zu fragen, wohin die Wahrheit uns führen mag.

DER PHILOSOPH. *wild*: Herr Galilei, die Wahrheit mag uns  
zu allem möglichen führen!

Bertolt Brecht: Leben des Galilei [1955/56]. In: Ders.: Stücke (Bertolt Brecht. Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Bd. 5). Bearb. von Bärbel Schrader – Günther Klotz. Berlin – Weimar – Frankfurt a. M. 1988, S. 187-289, S. 223.

Bertolt Brecht  
Leben des Galilei

edition suhrkamp  
SV

## Verpflichtung des Wissenschaftlers zur Wahrheit ungeachtet der Konsequenzen

DER KLEINE MÖNCH. [Mir wurden] die Gefahren aufgedeckt, die ein allzu hemmungsloses Forschen für die Menschheit in sich birgt, und ich habe beschlossen, der Astronomie zu entsagen.

Bertolt Brecht: Leben des Galilei [1955/56]. In: Ders.: Stücke (Bertolt Brecht. Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Bd. 5). Bearb. von Bärberl Schrader – Günther Klotz. Berlin – Weimar – Frankfurt a. M. 1988, S. 187-289, S. 243.

DER KLEINE MÖNCH. Es sind die allerhöchsten Beweggründe, die uns schweigen machen müssen, es ist der Seelenfrieden Unglücklicher!

Bertolt Brecht: Leben des Galilei [1955/56]. In: Ders.: Stücke (Bertolt Brecht. Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Bd. 5). Bearb. von Bärberl Schrader – Günther Klotz. Berlin – Weimar – Frankfurt a. M. 1988, S. 187-289, S. 245.

Bertolt Brecht  
Leben des Galilei

edition suhrkamp  
SV



## Verpflichtung des Wissenschaftlers zur Wahrheit ungeachtet der Konsequenzen

GALILEI. Ich habe ein Buch geschrieben über die Mechanik des Universums, das ist alles. Was daraus gemacht oder nicht gemacht wird, geht mich nichts an.

Bertolt Brecht: Leben des Galilei [1955/56]. In: Ders.: Stücke (Bertolt Brecht. Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Bd. 5). Bearb. von Bärbel Schrader – Günther Klotz. Berlin – Weimar – Frankfurt a. M. 1988, S. 187-289, S. 265.

Bertolt Brecht  
Leben des Galilei

edition suhrkamp  
SV

## Verpflichtung des Wissenschaftlers zur Verkündung der Wahrheit

DER KLEINE MÖNCH. Und sie meinen nicht, daß die Wahrheit, wenn es Wahrheit ist, sich durchsetzt, auch ohne uns?

GALILEI. Nein, nein, nein. Es setzt sich nur so viel Wahrheit durch, als wir durchsetzen; der Sieg der Vernunft kann nur der Sieg der Vernünftigen sein.

Bertolt Brecht: Leben des Galilei [1955/56]. In: Ders.: Stücke (Bertolt Brecht. Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Bd. 5). Bearb. von Bärberl Schrader – Günther Klotz. Berlin – Weimar – Frankfurt a. M. 1988, S. 187-289, S. 246.

Bertolt Brecht  
Leben des Galilei

edition suhrkamp  
SV

## Verpflichtung des Wissenschaftlers zur Wahrheit

GALILEI. Ich sage Ihnen: Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!

Bertolt Brecht: Leben des Galilei [1955/56]. In: Ders.: Stücke (Bertolt Brecht. Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Bd. 5). Bearb. von Bärberl Schrader – Günther Klotz. Berlin – Weimar – Frankfurt a. M. 1988, S. 187-289, S. 249f.

Bertolt Brecht  
Leben des Galilei

edition suhrkamp  
SV



## Verantwortung des Wissenschaftlers

GALILEI. Ich hatte als Wissenschaftler eine einzigartige Möglichkeit. [...] [D]ie Standhaftigkeit eines Mannes [hätte] große Erschütterungen hervorrufen können. Hätte ich widerstanden, hätten die Naturwissenschaftler etwas wie den hippokratischen Eid der Ärzte entwickeln können, das Gelöbnis, ihr Wissen einzig zum Wohle der Menschheit anzuwenden!

Ich habe meinen Beruf verraten. Ein Mensch, der das tut, was ich getan habe, kann in den Reihen der Wissenschaft nicht geduldet werden.

Bertolt Brecht: Leben des Galilei [1955/56]. In: Ders.: Stücke (Bertolt Brecht. Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Bd. 5). Bearb. von Bärberl Schrader – Günther Klotz. Berlin – Weimar – Frankfurt a. M. 1988, S. 187-289, S. 284f.

Bertolt Brecht  
Leben des Galilei

edition suhrkamp  
SV

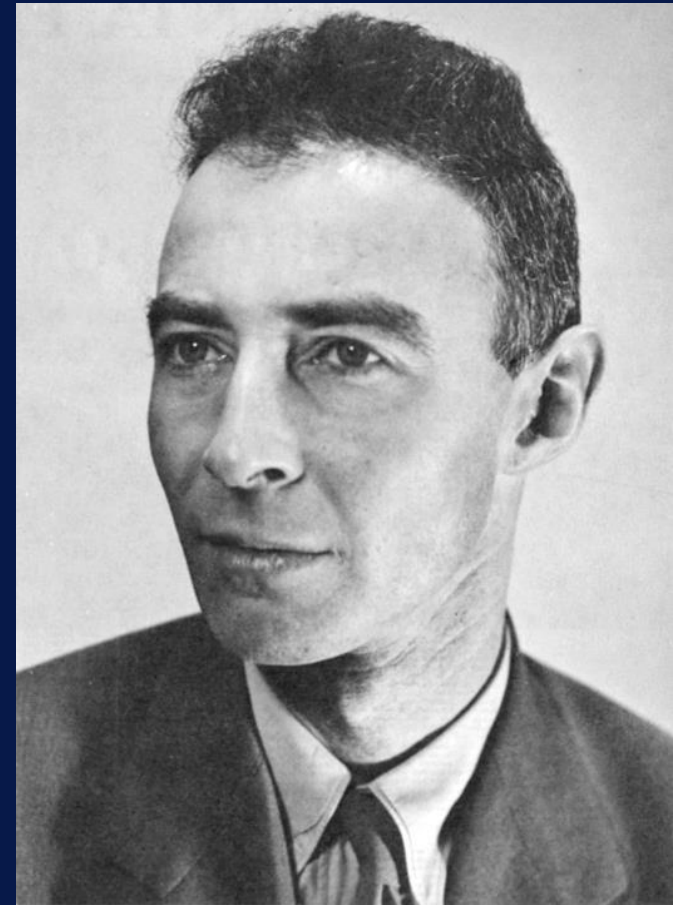


Heinar Kipphardt  
(1922-1992)

Heinar Kipphardt  
In der Sache  
J. Robert Oppenheimer

edition suhrkamp  
SV

1964



Julius Robert  
Oppenheimer  
(1904-1967)



Heinar Kipphardt  
(1922-1992)

## Verhältnis des fiktionalen Textes zum historischen Vorbild

Nachbemerkung.

*In der Sache J. Robert Oppenheimer* ist ein Theaterstück, keine Montage von dokumentarischem Material.

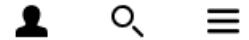
[...]

Es ist die Absicht des Verfassers, ein abgekürztes Bild des Verfahrens zu liefern, das szenisch darstellbar ist und das die Wahrheit nicht beschädigt.

Heinar Kipphardt: *In der Sache J. Robert Oppenheimer* (Suhrkamp BasisBibliothek. Bd. 58). Komment. von Ana Kugli. Frankfurt a. M. 2005, S. 141.



CHRISTIE'S



SALE 1032

## FORBES COLLECTION OF AMERICAN HISTORICAL DOCUMENTS

[Browse Sale](#)

New York | 27 March 2002

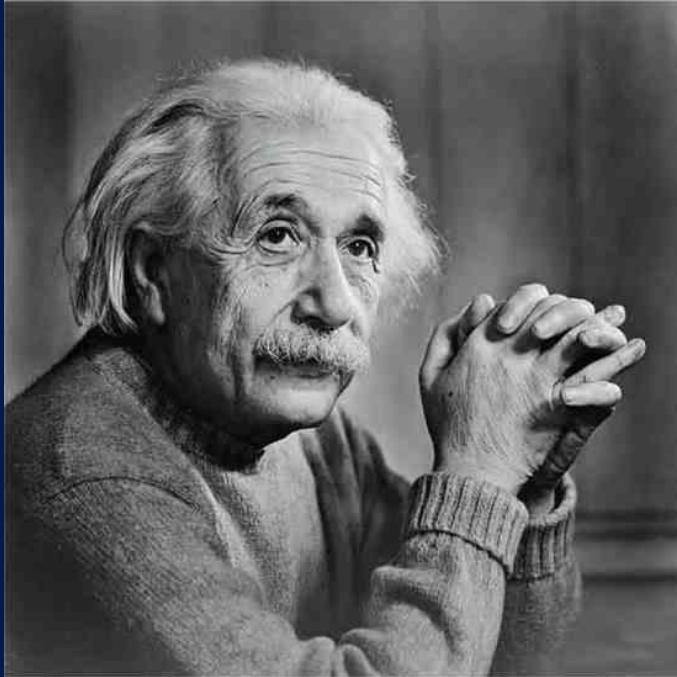
**EINSTEIN, Albert. Typed letter signed ("A. Einstein") TO PRESIDENT FRANKLIN DELANO ROOSEVELT, Peconic, Long Island, 2 August 1939, 1½ pages, 4to (10 7/8**

**EINSTEIN, Albert. Typed letter signed ("A. Einstein") TO PRESIDENT FRANKLIN DELANO ROOSEVELT, Peconic, Long Island, 2 August 1939, 1½ pages, 4to (10 7/8 by 8½ in.), on one side each of two sheets of typewriter bond paper, tiny punctures in upper right corners from stapling faint penciled note by Leo Szilard at top: "Original, not sent!"**

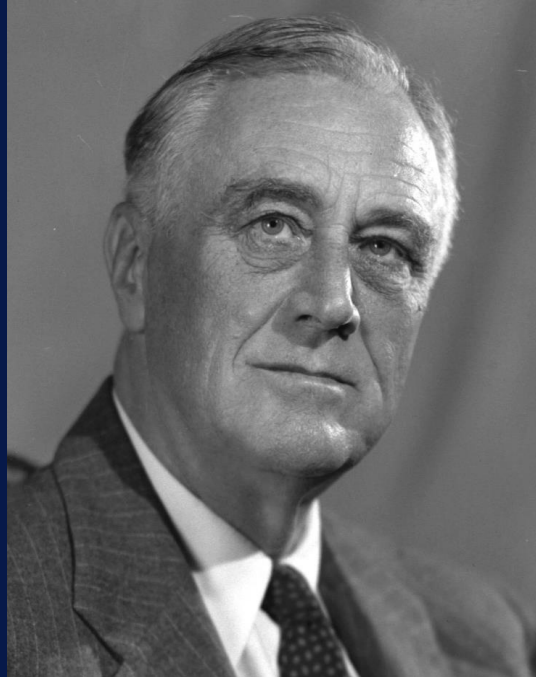
**Price realised** ⓘ  
**USD 2,096,000**

Price realised ⓘ  
USD 2,096,000

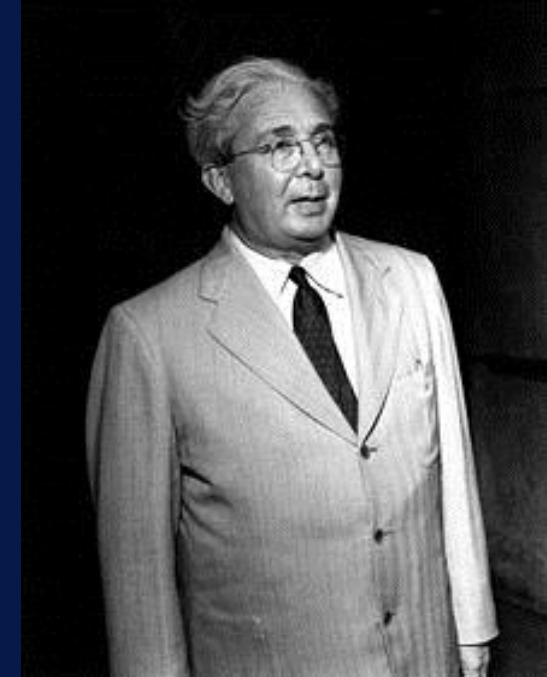
Estimate ⓘ  
USD 800,000 - USD 1,200,000



Albert Einstein  
(1879-1955)



Franklin D. Roosevelt  
(1882-1945)



Leo Szilárd  
(1898-1964)

Albert Einstein  
Old Grove Rd.  
Nassau Point  
Peconic, Long Island

August 2nd, 1939

F.D. Roosevelt,  
President of the United States.

-2-

The United States has only very poor ores of uranium in moderate quantities. There is some good ore in Canada and the former Czechoslovakia, while the most important source of uranium is Belgian Congo.

In view of this situation you may think it desirable to have some

Sir:

Some recent work by E. Fermi and L. Szilard, which has been communicated to me in manuscript, leads me to expect that the element uranium may be turned into a new and important source of energy in the immediate future. Certain aspects of the situation which has arisen seem to call for watchfulness and, if necessary, quick action on the part of the Administration. I believe therefore that it is my duty to bring to your attention the following facts and recommendations:

... of a new type may thus be constructed. A single bomb of this type, carried by boat and exploded in a port, might very well destroy the whole port together with some of the surrounding territory. However, such bombs might very well prove to be too heavy for transportation by air.

... that the son of the German Under-Secretary of State, von Weizsäcker, is attached to the Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin where some of the American work on uranium is now being repeated.

Yours very truly,  
*A. Einstein*  
(Albert Einstein)

Einstein-Szilárd-Brief an Franklin D. Roosevelt. 1939.



Albert Einstein  
Old Grove Rd.  
Nassau Point  
Peconic, Long Island

August 2nd, 1939

F.D. Roosevelt,  
President of the United States.

-2-

The United States has only very poor ores of uranium in moderate quantities. There is some good ore in Canada and the former Czechoslovakia, while the most important source of uranium is Belgian Congo.

In view of this situation you may think it desirable to have some

Sir:

Some recent work by E. Fermi and L. Szilard, which has been communicated to me in manuscript, leads me to expect that the element uranium may be turned into a new and important source of energy in the immediate future. Certain aspects of the situation which has arisen seem to call for watchfulness and, if necessary, quick action on the part of the Administration. I believe therefore that it is my duty to bring to your attention the following facts and recommendations:

... of a new type may thus be constructed. A single bomb of this type, carried by boat and exploded in a port, might very well destroy the whole port together with some of the surrounding territory. However, such bombs might very well prove to be too heavy for transportation by air.

... that the son of the German Under-Secretary of State, von Weizsäcker, is attached to the Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin where some of the American work on uranium is now being repeated.

Yours very truly,  
*A. Einstein*  
(Albert Einstein)

Einstein-Szilárd-Brief an Franklin D. Roosevelt. 1939.

Albert Einstein  
Old Grove Rd.  
Nassau Point  
Peconic, Long Island

August 2nd, 1939

F.D. Roosevelt,  
President of the United States,

-2-

The United States has only very poor ores of uranium in moderate quantities. There is some good ore in Canada and the former Czechoslovakia, while the most important source of uranium is Belgian Congo.

In view of this situation you may think it desirable to have some

I understand that Germany has actually stopped the sale of uranium from the Czechoslovakian mines which she has taken over. That she should have taken such early action might perhaps be understood on the ground that the son of the German Under-Secretary of State, von Weizsäcker, is attached to the Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin where some of the American work on uranium is now being repeated.

Yours very truly,

*A. Einstein*

(Albert Einstein)

whole part together with some of the surrounding territory. However, such bombs might very well prove to be too heavy for transportation by air.

American work on uranium is now being repeated.

Yours very truly,

*A. Einstein*

(Albert Einstein)

Einstein-Szilárd-Brief an Franklin D. Roosevelt. 1939.

## Verantwortung des Wissenschaftlers

OPPENHEIMER. Der Abwurf der Atombombe auf Hiroshima, das war eine politische Entscheidung, nicht meine.

ROBB. Aber Sie unterstützten den Abwurf der Atombombe auf Japan, oder nicht?

OPPENHEIMER. Was meinen Sie mit „unterstützen“?

ROBB. Sie halfen die Ziele aussuchen, nicht wahr?

OPPENHEIMER. Ich tat meine Arbeit. Wir bekamen eine Liste mit den möglichen Zielen –

[...]

ROBB. Und Sie hatten die Ziele auszusuchen?

OPPENHEIMER. Nein. Wir gaben die wissenschaftlichen Daten über die Eignung der Ziele.

Heinar Kipphardt: In der Sache J. Robert Oppenheimer (Suhrkamp BasisBibliothek. Bd. 58).  
Komment. von Ana Kugli. Frankfurt a. M. 2005, S. 13f.

Heinar Kipphardt  
In der Sache  
J. Robert Oppenheimer

edition suhrkamp  
SV



## Verantwortung des Wissenschaftlers

OPPENHEIMER. Wir machten als Fachleute die Arbeit, die man von uns verlangte. Aber wir entschieden damit nicht, die Bombe tatsächlich zu werfen.

Wir wurden nicht gefragt *ob*, sondern ausschließlich *wie* sie verwendet werden sollte, um die beste Wirkung zu haben.

Heinar Kipphardt: In der Sache J. Robert Oppenheimer (Suhrkamp BasisBibliothek. Bd. 58).  
Komment. von Ana Kugli. Frankfurt a. M. 2005, S. 15, 16f.

Heinar Kipphardt  
In der Sache  
J. Robert Oppenheimer

edition suhrkamp  
SV

ROBB. Wie viele wurden getötet?

OPPENHEIMER. 70 000.

ROBB. Hatten Sie deshalb moralische Skrupel?

OPPENHEIMER. Schreckliche.

ROBB. Sie hatten schreckliche moralische Skrupel?

OPPENHEIMER. Ich kenne niemanden, der nach dem Abwurf der Bombe nicht schreckliche moralische Skrupel gehabt hätte.

Heinar Kipphardt  
In der Sache  
J. Robert Oppenheimer

edition suhrkamp  
SV

Heinar Kipphardt: In der Sache J. Robert Oppenheimer (Suhrkamp BasisBibliothek. Bd. 58).  
Komment. von Ana Kugli. Frankfurt a. M. 2005, S. 15.

## Über den Bau der Wasserstoffbombe

ROBB. Sagten Sie nicht, Doktor, daß Sie im Jahre 1951 von dem Programm begeistert waren?

OPPENHEIMER. Ich war von den sehr verlockenden wissenschaftlichen Ideen begeistert.

ROBB. Sie fanden die wissenschaftlichen Ideen zur Herstellung einer Wasserstoffbombe verführerisch und wundervoll, und Sie fanden das mögliche Ergebnis, die Wasserstoffbombe, abscheulich. Ist das richtig?

OPPENHEIMER. Ich glaube, das ist richtig. Es ist nicht die Schuld der Physiker, daß gegenwärtig aus genialen Ideen immer Bomben werden. Solange das so ist, kann man von einer Sache wissenschaftlich begeistert und menschlich tief erschrocken sein.

Heinar Kipphardt: In der Sache J. Robert Oppenheimer (Suhrkamp BasisBibliothek. Bd. 58).  
Komment. von Ana Kugli. Frankfurt a. M. 2005, S. 86.

Heinar Kipphardt  
In der Sache  
J. Robert Oppenheimer

edition suhrkamp  
SV



TELLER. Ich meine, daß Entdeckungen weder gut noch böse sind, weder moralisch noch unmoralisch, sondern nur tatsächlich. Mann kann sie gebrauchen oder mißbrauchen. Den Verbrennungsmotor wie die Atomenergie. In schmerzhaften Entwicklungen haben es die Menschen schließlich immer gelernt, sie zu gebrauchen.

Heinar Kipphardt  
In der Sache  
J. Robert Oppenheimer

edition suhrkamp  
SV

Heinar Kipphardt: In der Sache J. Robert Oppenheimer (Suhrkamp BasisBibliothek. Bd. 58).  
Komment. von Ana Kugli. Frankfurt a. M. 2005, S. 104f.

## Rechtfertigung für den Bau der Atombombe

OPPENHEIMER. Wir haben sie gebaut, um zu verhindern, daß sie verwendet wird. Ursprünglich jedenfalls.  
MORGAN. Sie haben zwei Milliarden Steuergelder verbraucht, um zu verhindern, daß sie verwendet wird?  
OPPENHEIMER. Um zu verhindern, daß sie von Hitler verwendet wird. Es stellte sich am Ende heraus, daß es ein deutsches Atombombenprojekt nicht gab. – Wir haben sie dann trotzdem verwendet. –

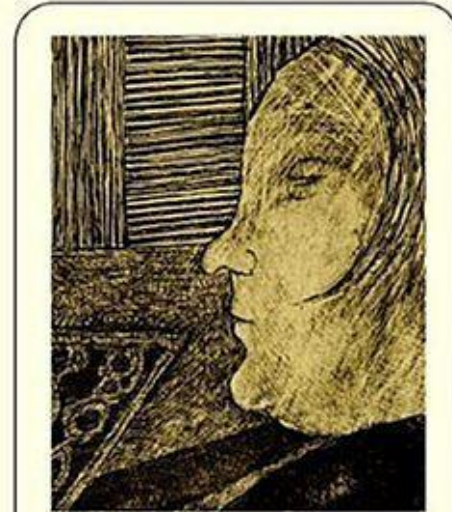
Heinar Kipphardt: In der Sache J. Robert Oppenheimer (Suhrkamp BasisBibliothek. Bd. 58).  
Komment. von Ana Kugli. Frankfurt a. M. 2005, S. 16.

Heinar Kipphardt  
In der Sache  
J. Robert Oppenheimer

edition suhrkamp  
SV



Friedrich Dürrenmatt  
(1921-1990)



Dürrenmatt  
*Die  
Physiker*  
*Komödie*

*Diogenes*

1961  
UA 1962  
1980



NEWTON

Herbert Georg  
Beutler

Johann Wilhelm  
MÖBIUS

EINSTEIN

Ernst Heinrich  
Ernesti

NEWTON

Herbert Georg  
Beutler

Alec Jasper  
Kilton

Johann Wilhelm  
MÖBIUS

EINSTEIN

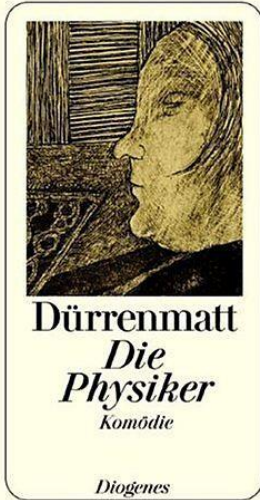
Ernst Heinrich  
Ernesti

Joseph Eisler

## Die Entdeckung der „Weltformel“

MÖBIUS. De[r] Zusammenhang aller Dinge[.]  
Das System aller möglichen Erfindungen.

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung 1980 (Friedrich Dürrenmatt. Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden. Bd. 7). Zürich 1998, S. 46.



NEWTON

Herbert Georg  
Beutler

Alec Jasper  
Kilton

Johann Wilhelm  
MÖBIUS

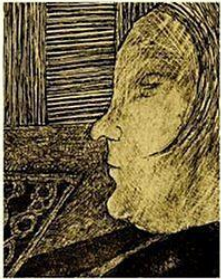
EINSTEIN

Ernst Heinrich  
Ernesti

Joseph Eisler



## Verantwortung des Wissenschaftlers



Dürrenmatt  
*Die  
Physiker*  
Komödie

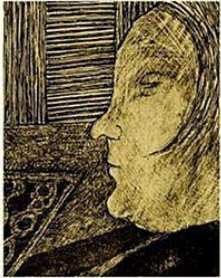
*Diogenes*

NEWTON. Sie sind ein Genie und als solches Allgemeingut. Sie drängen in neue Gebiete der Physik vor. Aber Sie haben die Wissenschaft nicht gepachtet. Sie haben die Pflicht, die Türe auch uns aufzuschließen, den Nicht-Genialen.

Kommen Sie mit mir, in einem Jahr stecken wir Sie in einen Frack, transportieren Sie nach Stockholm, und Sie erhalten den Nobelpreis.

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung 1980 (Friedrich Dürrenmatt. Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden. Bd. 7). Zürich 1998, S. 68.

## Verantwortung des Wissenschaftlers



Dürrenmatt  
*Die  
Physiker*  
Komödie

*Diogenes*

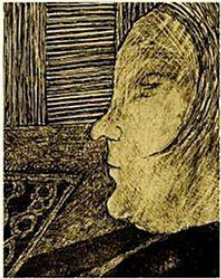
MÖBIUS. Was wir denken, hat seine Folgen. Es war meine Pflicht, die Auswirkungen zu studieren, die meine Feldtheorie und meine Gravitationslehre haben würden. Das Resultat ist verheerend. Neue, unvorstellbare Energien würden freigesetzt und eine Technik ermöglicht, die jeder Phantasie spottet, falls meine Untersuchung in die Hände der Menschen fiele.

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung 1980 (Friedrich Dürrenmatt. Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden. Bd. 7). Zürich 1998, S. 69.

## Verantwortung des Wissenschaftlers

NEWTON. Es geht um die Freiheit unserer Wissenschaft und um nichts weiter. Wir haben Pionierarbeit zu leisten und nichts außerdem. Ob die Menschheit den Weg zu gehen versteht, den wir ihr bahnen, ist ihre Sache, nicht die unsrige.

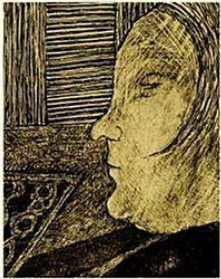
Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung 1980 (Friedrich Dürrenmatt. Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden. Bd. 7). Zürich 1998, S. 70.



Dürrenmatt  
*Die  
Physiker*  
Komödie

*Diogenes*

## Verantwortung des Wissenschaftlers



Dürrenmatt  
*Die  
Physiker*  
Komödie

*Diogenes*

MÖBIUS. Es gibt Risiken, die man nie eingehen darf: der Untergang der Menschheit ist ein solches. Was die Welt mit den Waffen anrichtet, die sie schon besitzt, wissen wir, was sie mit jenen anrichten würde, die ich ermöglichen, können wir uns denken. Dieser Einsicht habe ich mein Handeln untergeordnet.

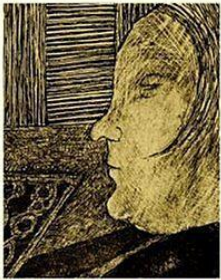
Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung 1980 (Friedrich Dürrenmatt. Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden. Bd. 7). Zürich 1998, S. 73.



## Begründung der Ermordung von Schwester Monika

MÖBIUS. Sie hielt mich für ein verkanntes Genie. Sie begriff nicht, daß es heute die Pflicht eines Genies ist, verkannt zu bleiben. Töten ist etwas Schreckliches. Ich habe getötet, damit nicht ein noch schrecklicheres Morden anhebe.

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung 1980 (Friedrich Dürrenmatt. Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden. Bd. 7). Zürich 1998, S. 75.



Dürrenmatt

*Die  
Physiker*

*Komödie*

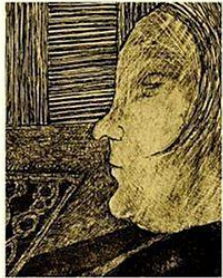
*Diogenes*

## Verantwortung des Wissenschaftlers

MÖBIUS. Wir haben das Ende unseres Weges erreicht. Aber die Menschheit ist noch nicht soweit. [...] Unsere Wissenschaft ist schrecklich geworden, unsere Forschung gefährlich, unsere Erkenntnis tödlich.

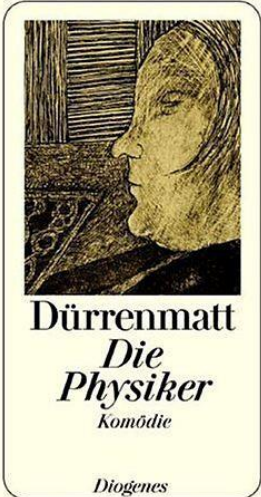
Nur im Irrenhaus sind wir noch frei. Nur im Irrenhaus dürfen wir noch denken. In der Freiheit sind unsere Gedanken Sprengstoff.

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung 1980 (Friedrich Dürrenmatt. Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden. Bd. 7). Zürich 1998, S. 74.



Dürrenmatt  
*Die  
Physiker*  
Komödie

Diogenes



FRL. DOKTOR [über Möbius]. Er versuchte zu verschweigen, was nicht verschwiegen werden konnte. Denn was ihm offenbart worden war, ist kein Geheimnis. Weil es denkbar ist. Alles Denkbare wird einmal gedacht. Jetzt oder in der Zukunft.

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung 1980 (Friedrich Dürrenmatt. Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden. Bd. 7). Zürich 1998, S. 82.

MÖBIUS. Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden.

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung 1980 (Friedrich Dürrenmatt. Werkausgabe in siebenunddreißig Bänden. Bd. 7). Zürich 1998, S. 85.



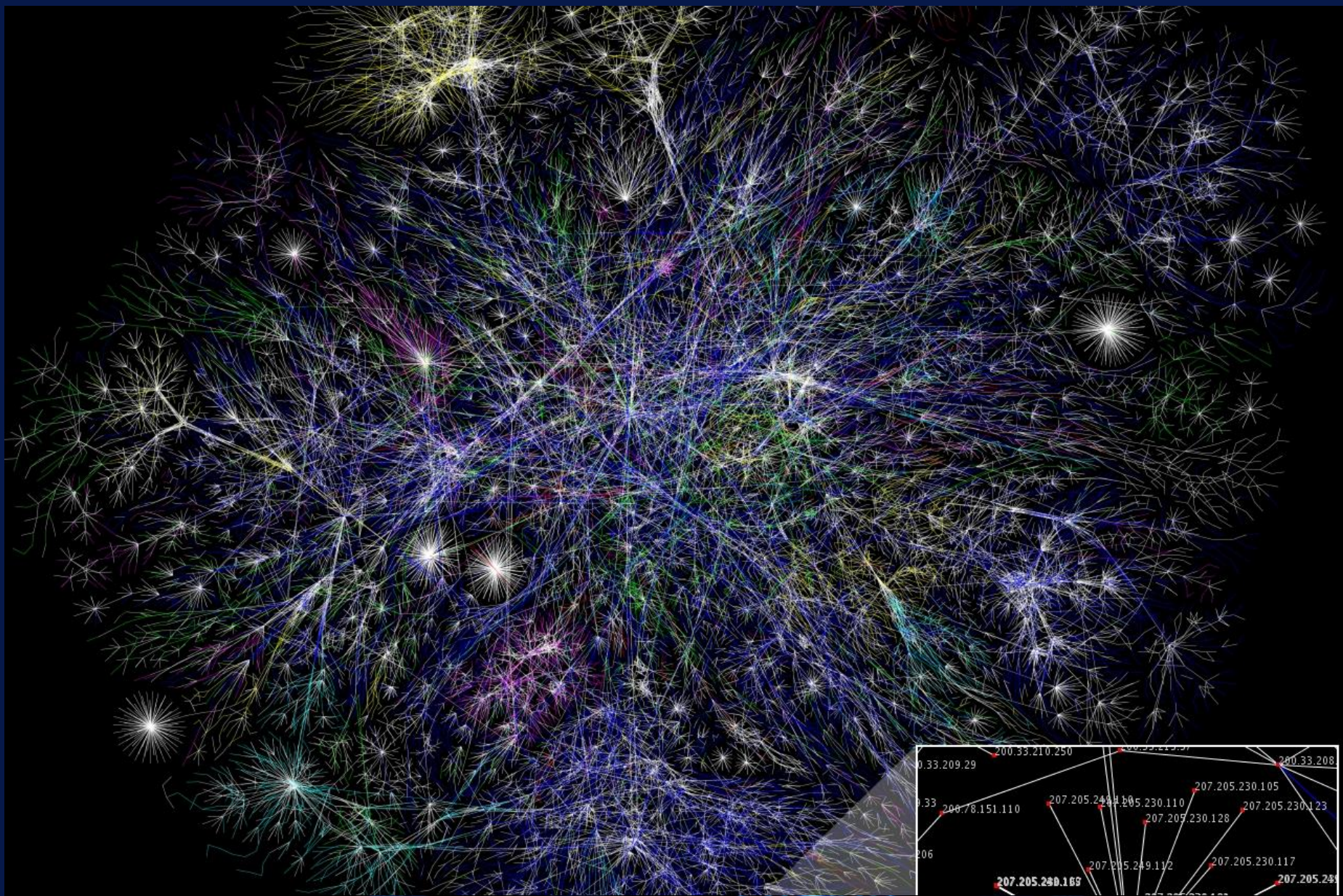


Abb.: <https://www.bristol.ac.uk/media-library/sites/news/2016/january/rezahpn-article.jpg>;  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d2/Internet\\_map\\_1024.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d2/Internet_map_1024.jpg), 12. Dezember 2018.